

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	IX
1 Einleitung: Individualität, Dynamik und Prototypikalität lexikalischer Kategorisierung	1
2 Wortarten – Redeteile – lexikalische Kategorien – lexikalische Kategorisierung	7
2.1 Allgemeine Bemerkungen zur Forschungslage	7
2.2 Wortarten	10
2.3 Redeteile	12
2.4 Lexikalische Kategorien	13
2.5 Sprache als Lexikon und Grammatik	14
2.6 Lexikon einer Sprache – Lexikon eines Sprechers	18
2.7 Gibt es lexikalische Kategorien?	21
2.8 Fragen	22
3 Lexikalische Kategorisierung im Wechselspiel zwischen Diskurs und Konzeptualisierung	27
3.1 Grundlegendes	28
3.1.1 Wie sich die Theorien lexikalischer Kategorisierung voneinander unterscheiden	28
3.1.2 Welche Bedingungen Theorien lexikalischer Kategorisierung erfüllen müssen	30
3.1.3 In welcherlei Hinsicht lexikalische Kategorien voneinander unterschieden sein könnten	33
3.2 Kategorien, Onomata und Rhemata – die aristotelischen Grundlagen des Kategoriediskurses	35
3.2.1 Ontische Kategorien und lexikalische Kategorien	39
3.2.2 Onomata, Rhemata und lexikalische Kategorien	45
3.2.3 Das Problem lexikalischer Kategorisierung im Licht der aristotelischen Schriften	49
3.3 Grammatische Auffassungen lexikalischer Kategorisierung	53
3.3.1 Morphologische Klassifizierungen auf der Basis von Flexionseigenschaften	54
3.3.2 Syntaktische Klassifizierungen auf der Basis von Distributionseigenschaften	56
3.3.2.1 Lexikalische Kategorien aus strukturalistischer Perspektive	56
3.3.2.2 Lexikalische Kategorisierung aus der Perspektive der Generativen Grammatik	66
3.3.2.2.1 Mentalismus und Nativismus	67
3.3.2.2.2 Die vereinfachte generative Konzeption	69
3.3.2.2.3 Von lexikalischen Kategorien zu Merkmalmengen	74
3.3.2.2.4 Merkmalmengen und Positionen in einem mehrdimensionalen kategorialen Raum	76

VI

3.3.2.3	Zur Auflösung des Konzepts <i>lexikalische Kategorie</i>	80
3.3.3	Die diskursfunktionale Konzeption lexikalischer Kategorisierung	84
3.3.3.1	Kategorialität als prototypikale Eigenschaft	90
3.3.3.2	Morphosyntax zwischen Nominalität und Verbalität	97
3.3.3.3	Zum Verhältnis von Lexikon und Diskurs	100
3.3.3.4	Kontinua und Spektren auf unterschiedlichen Ebenen	102
3.3.3.5	Funktionalität im Lexikon (Semantik) und im Diskurs (Pragmatik) ...	107
3.3.3.6	Primat der Funktion? Probleme einer synchronisch-sprachvergleichenden Beweisführung	110
3.3.3.7	Dennoch: der Primat der Funktion	113
3.3.3.8	Funktionalität, Dynamik, Prototypikalität	118
3.3.4	Grammatische Ansätze lexikalischer Kategorisierung. Ein Fazit	119
3.4	Konzeptualistische Auffassungen lexikalischer Kategorisierung	127
3.4.1	Begriffsbedeutung und Beziehungsbedeutung	129
3.4.1.1	Autosemantik und Synsemantik (Anton Marty).....	131
3.4.1.2	Begriffsbedeutung und Beziehungsbedeutung (Ernst Otto)	137
3.4.1.3	Kategorisierung und Individualsprache (Hans Pollak)	146
3.4.1.4	Konzeptualistisch-semantische Auffassungen lexikalischer Kategorisierung von Marty bis Pollak	150
3.4.2	Lexikalische Kategorisierung als Konzeptualisierung.	
3.4.2.1	Ein konstruktionsgrammatischer Ansatz.....	153
3.4.2.2	Cognitive Grammar – Ronald W. Langackers konzeptualistisch-semantische Sprachauffassung	155
3.4.2.3	Die Cognitive Grammar als Konstruktionsgrammatik	157
3.4.2.4	Lexikon einer Sprache – Lexikon der Sprecher einer Sprache.....	166
3.4.2.5	Ein gebrauchsbasierter konzeptualistischer Ansatz	171
3.4.2.6	Lexikalische Kategorien als Verbindungen von Prototypen und Schemata.....	175
3.4.2.7	Eine Beispielanalyse: /yellow/	181
3.4.2.8	Zur Frage der Vereinbarkeit von Prototypikalität und Schematizität ..	184
3.4.3	Kategoriale Schemata vs. kategorial implikative Schemata	190
3.5	Konzeptualistische Auffassungen lexikalischer Kategorisierung	193
	Fazit: Lexikalische Kategorisierung im Spannungsfeld zwischen Konzeptualität und Diskursfunktionalität.....	196
4	Lexikalische Kategorisierung aus der Perspektive der Netzwerkmetapher	207
4.1	Konnektionistische Netzwerke und lexikalische Kategorisierung	209
4.2	Vorbemerkung zur Rolle der Netzwerkmetapher und anderer strukturellen Metaphern in den Sprach- und Kognitionswissenschaften ..	209
4.3	Konnektionistische Netzwerke zur Modellierung sprachlicher Phänomene	213
4.3.1	Ein einfaches PDP-Netzwerk	214
4.3.2	Vom Netzwerk zum Modell	220
4.4	Lexikalische Kategorisierung und die Dynamik der Gewichte in einem konnektionistischen Netzwerk	222
4.4.1	PDP und funktional-kognitive Linguistik.....	222

4.4.2	Lexikalische Kategorisierung und die Adaptation der Verknüpfungsmuster in einem konnektionistischen Netz. Eine Strukturmetapher	224
4.5	Lexikalische Kategorisierung und die Netzwerkmetapher	236
5	Lexikalische Kategorisierung im Spiegel der Schreibung	239
5.1	Wie der kategoriale Status lexikalischer Einheiten in deren Instanziierungen zum Ausdruck kommen kann	239
5.1.1	Die Segmentierung sprachlicher Einheiten und ihre Relevanz für die lexikalische Kategorisierung	240
5.1.2	Die Markierung der Funktion sprachlicher Einheiten im gesprochenen und im geschriebenen Diskurs	246
5.2	Kategorialität und Schreibung: Beispielanalysen	253
5.2.1	<Getrennt- und Zusammenschreibung> oder <Getrennt-und-zusammen-Schreibung>? Eine Fallstudie	254
5.2.2	Getrennt- und Zusammenschreibung	258
5.3	Lexikalische Kategorisierung und deutsche Schriftsprache	264
6	Schluss	267
7	Literatur	273